

Protokoll der Vorstandssitzung vom 25.05.16

Ort der Veranstaltung:	Dorfgemeinschaftshaus Lütjensee
Beginn der Veranstaltung:	17.30 Uhr
Ende der Veranstaltung:	19.05 Uhr
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (einsehbar bei der Geschäftsstelle)
Name der Protokollantin:	Silke Beck
Anhang:	Präsentation
<p><u>Tagesordnung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Genehmigung der Tagesordnung) 2. Genehmigung des Protokolls vom 02.02.16 3. Bericht aus der Geschäftsstelle 4. Bericht aus dem Beirat 5. Projektvorstellung durch die Antragssteller <ul style="list-style-type: none"> • „Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus zur Barrierefreiheit“, Gemeinde Klein Gladebrügge • „AHA-Busmobilitätskonzept – BusBegleitService im ländlichen Raum der AktivRegionen Holsteins Herz und Alsterland“, ZiB Ahrensburg (Zentrum für interkulturelle Bildung und Arbeit e.V.) – Kooperationsprojekt mit AR Alsterland 6. „Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 5) 7. Verschiedenes 	

TOP 1

Herr Schultz begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und bedankt sich bei der Bürgermeisterin Frau Stenzler für die Möglichkeit die Versammlung im Dorfgemeinschaftshaus Lütjensee durchzuführen sowie für die Bewirtung.

Der Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Zusendung der Einladung fest. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der vorgelegten Tagesordnung wurde ohne Änderungen zugestimmt.

TOP 2

Das Protokoll vom 02.02.16 wird einstimmig angenommen.

TOP 3

Frau Beck berichtet vom 2. Zuwendungsbescheid, der für das Projekt „Kümmerer SchanZe“ eingegangen ist sowie von dem Regionalmanagertreffen, das am 22.04.2016 stattgefunden hat.

Dort wurde unter anderem das Evaluierungsverfahren zu LEADER angesprochen. Es soll Befragungen in den Regionalmanagements sowie in den Entscheidungsgremien geben.

Diese sollen voraussichtlich 2017 und 2020 stattfinden. Dazu kommen intensivere Befragungen in 2 ausgewählten AktivRegionen gegen Ende der Förderperiode. Die Befragung der Zuwendungsempfänger ist ab 2018 geplant.

Frau Beck weist für Besucher der Landesgartenschau in Eutin (28.04.-03.10.16) darauf hin, dass es eine Dauerinstallation mit Informationen zu den AktivRegionen gibt.

Die Geschäftsstelle hat im Vorstand eine kleine Umfrage zu Themen einer Sensibilisierungsveranstaltung im Herbst gestartet und 9 Rückmeldungen erhalten.

Prioritäre Themen waren dabei folgende: Mobilität im ländlichen Raum, Bildung im ländlichen Raum sowie Zukunft Dorf mit dem Aspekt demografischer Wandel. Die Geschäftsstelle geht damit in die weiteren Planungen.

TOP 4

Frau Beck berichtet, dass der Beirat am 03.05.16 getagt hat und zwei Projekte aus dem Jugendförderfonds beschlossen wurden: „Unterstützende Kommunikation“ der Kita Brummkreisel in Bad Oldesloe sowie „Gestaltung von T-Shirts nach der Graffiti Stencil Methode“ des Ferienfreizeiten Stormarn e. V.

Des Weiteren hat der Beirat Beschlussempfehlungen für die beiden heute vorliegenden Projekte gefasst. Diese Empfehlungen sind dem Vorstand mit der Einladung und den weiteren Projektunterlagen zugegangen.

Herr Dr. Arnhold meldet sich zu dem abgelehnten Projekt „Koordinierungsbüro Aktionsplan Inklusion des Kreises Segeberg“ mit einer Nachfrage. Herr Steffen beantwortet diese Nachfrage.

TOP 5

Herr Hansen stellt das Projekt „Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus zur Barrierefreiheit“ seiner Gemeinde Klein Gladebrügge vor und verteilt Flyer des Dorfkulturprogrammes der Gemeinde sowie eine Übersicht der Funktionen und Nutzungen des Gebäudes.

Der Vorstand erkundigt sich nach den Kosten, die im Rahmen des Projektes auf die Gemeinde zukommen werden. Herr Hansen beantwortet diese Frage detailliert.

Herr Steffen erkundigt sich nach dem Vorliegen einiger Unterlagen und gibt den Hinweis, dass die Folgekosten zur Bewilligung noch detailliert aufgeschlüsselt werden müssen sowie eine ZBau-Prüfung eingereicht werden muss. Zudem muss der Architekt noch detaillierter erläutern, dass der Bau der Toilette keine Umweltauswirkungen vorweist.

Danach stellt Herr Franke von der ZIB Ahrensburg das Projekt „AHA-Busmobilitätskonzept – BusBegleitService im ländlichen Raum der AktivRegionen Holsteins Herz und Alsterland“ anhand einer Präsentation vor (s. separate Präsentation).

Der Vorstand erkundigt sich nach einigen Details in der Fahrgastbegleitung sowie nach der Zusammensetzung der Projektkosten. Herr Franke erläutert diese detailliert.

TOP 6

Im Anschluss der Vorstellungsrunde durch die Projektantragsteller geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung der einzelnen Projekte.

Herr Lengfeld, Herr Hartmann und Herr Andrasch nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus zur Barrierefreiheit**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät über die Bepunktung und beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 7 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 10 % Zusatzquote = 60 %

Gesamtförderquote. Die Fördersumme beträgt **13.109,24 €**. Das Projekt wird dem Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 3
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**AHA-Busmobilitätskonzept – BusBegleitService im ländlichen Raum der AktivRegionen Holsteins Herz und Alsterland**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

Herr Dr. Arnhold fragt nach, wie die Förderquote von 80 % zustande kommt. Frau Beck erläutert, dass es sich bei dem Projekt um ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Alsterland handelt. Die AktivRegion Alsterland übernimmt aufgrund des größeren Nutzens des Projektes die Federführung (ca. 2/3 des Umsetzungsgebietes befinden sich in der Gebietskulisse der AktivRegion Alsterland). Die Förderquote richtet sich bei Kooperationsprojekten grundsätzlich nach der Förderquote der federführenden AktivRegion.

Herr Schultz merkt an, dass die Einstufung des Koordinators in E 10 TV-L im Vergleich zu anderen Einstufungen und Tätigkeitsbereichen, relativ hoch scheint. Herr Steffen merkt an, dass die Angemessenheit vor Bewilligung des Projektes geprüft wird. Eine detaillierte Begründung durch den Projektträger ist erforderlich.

Frau Stentzler fragt an, ob bei der ZiB bereits angestellte Mitarbeiter für dieses Projekt eingesetzt werden sollen. Frau Beck erläutert, dass die Stellenbesetzung durch eine öffentliche Stellenausschreibung vorzunehmen ist.

Frau Beck erläutert, dass der Beirat in seiner Beschlussempfehlung den Hinweis gegeben hat, dass ein Nachweis der Kennzahlen zum Bedarf touristischer Informationen nach einem Jahr Projektlaufzeit sinnvoll wäre.

Der Vorstand berät über die Bepunktung und beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 14 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Förderquote wurde in der federführenden AktivRegion Alsterland am 24.05.16 auf 75 % festgelegt und gilt somit auch für die Beschlussfassung des Vorstandes der AktivRegion Holsteins Herz. Die Gesamtfördersumme beträgt 51.000,00 €. Der Anteil der AktivRegion Holsteins Herz beträgt nur 1/3 der Gesamtfördersumme und zwar 17.000,00 €; dies wird über den Kooperationsvertrag mit der AktivRegion Alsterland geregelt. Das Projekt wird in der AktivRegion Holsteins Herz dem Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Der Vorstand beschließt, den Hinweis des Beirates zum Nachweis der Kennzahlen zum Bedarf touristischer Informationen in die Beschlussfassung aufzunehmen.

Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 3
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Nach den Beschlussfassungen wird die Übersicht des Grundbudgets einschließlich des zur Verfügung stehenden Kofinanzierungspools der AR Holsteins Herz vorgestellt (s. Folie 22). Die Übersicht der Beschlüsse und des Rankings ist in folgender Tabelle angeführt:

Übersicht der Beschlüsse und Ranking

Projekte	Ö/P	Schwerpunkt	Fördersumme (ggf. gedeckelt auf 100.000 €)	erreichte Punktzahl aus A (Mindestpunkt- zahl 2)	erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt- zahl 3)	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
AHA-Busmobilitätskonzept – BusBegleitService im ländlichen Raum der AktivRegionen Holsteins Herz und Alsterland	P	Nachhaltige Daseinsvorsorge	17.000,00 €	11	3	14	1
Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus zur Barrierefreiheit	P	Nachhaltige Daseinsvorsorge	13.109,24 €	4	3	7	2

TOP 7

Frau Beck weist auf die Vereinsgründung der BAG LAG hin. Die BAG LAG ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland und der Ansprechpartner der LAGn auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. In der letzten Förderperiode war die BAG LAG noch lose organisiert, in der jetzigen Förderperiode soll ein Verein gegründet werden. Es wurde angefragt, ob die LAGn in Deutschland zu einem Beitritt bereit wären. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 300 €/Jahr. Der Vorstand diskutiert einen möglichen Beitritt – eine endgültige Entscheidung wird auf die nächste Vorstandssitzung vertagt.

Frau Beck verweist zudem auf die nächsten Termine und Veranstaltungen in diesem Jahr. Weitere Informationen dazu können über die Präsentation, die mit dem Protokoll im Nachgang verschickt wird, abgerufen oder bei der Geschäftsstelle eingeholt werden.

Herr Schultz bedankt sich bei den Teilnehmenden sowie bei der Gastgeberin, wünscht allen eine gute Heimreise und schließt die Sitzung gegen 19.05 Uhr.

30. Mai 2016

gez. W. Schultz
1. Vorsitzender

gez. S. Beck
f. d. Protokoll